



DER KOMET.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Sechszehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 256.

Mittwoch, den 24. December.

1845.

Erwiderung an Louise Otto.

Nicht Blumengewinde, nicht Schleier, —
 Ich suche Dein offnes Gesicht,
 Dein Auge voll Leben und Feuer,
 Den Geist, der sich selbst nicht besieht, —
 Das Herz für die Menschheit erglühend,
 Der Sinn, der an Fortschritt sich schließt,
 Auf höchsten Gewinn ihn beziehend, —
 Und so sei mir ehrend begrüßt.

Die Wahrheit in Red' und Gedanken
 Sei ferner Dein köstlichster Schmuck;
 Doch bau' Du ihr selber nicht Schranken,
 Erzeugt sie, statt Freiheit, nur Druck.
 Der eigene Zügel des Freien:
 Die Kraft, der harmonische Halt,
 Sich Grenzen zu bilden, zu weihen —
 Siegt stets als die höchste Gewalt.

Was Sache der Welt, sei auch Sache
 Dem denkenden Frauengemüth.
 Ihr Auge, das sinnige, wache,
 Umfasse ein endlos Gebiet;

Damit das — was kommendem Tage
 Die Zeit als Erfüllung verheißt,
 Den kennlichsten Widerschein trage
 Von männlich' und weiblichem Geist.

Noch nimmer wohl ging aus der Zelle,
 Aus Tändeln mit Band und mit Flor,
 Der richtigen Ansicht die Stelle
 Des weiblichen Wirkens hervor.
 Das Leben ist Markt — und ist Garten —
 Ist Hörsaal — ist Dom — und ist Haus,
 Und fordert, um Alles zu warten,
 Die heiligsten Kräfte heraus.

Drum, drängt Dich der Geist, magst Du schreiben
 Und reden mit männlichem Muth;
 Die Speichen des Räderwerks treiben,
 Worauf jetzt der Umschwung beruht;
 Beengende Formen erweitern
 — Den Maßstab in schonender Hand —
 Und Alles durch Schönheitsförmigkeit
 So ziemt es dem Frauenverstand.

Doch schadet es wahrlich dem Adel,
 Den — sichtlich — Natur Dir verlihn,